



Semitica et Semitohamitica Berolinensia
(SSHB)

hrsg. im
Seminar für Semitistik und Arabistik
der
Freien Universität Berlin
von
Rainer Voigt

Band 8

Semitica et Semitohamitica Berolinensia

Band 8

Hans-Friedemann Richter

DANIEL 2-7

Ein Apparat zum aramäischen Text

(unter Berücksichtigung der Septuaginta,
Theodotions, der Vulgata und der Peschitta)

Shaker Verlag
Aachen 2007

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2007

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-5853-5

ISSN 1616-525X

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Vorwort

Diese Schrift ist als Hilfe für den Umgang mit den aramäischen Texten des Buches Daniel gedacht, und möchte über seinen Text wesentlich mehr Auskunft geben, als die Biblia Hebraica den Lesern gewährt. Hervorgegangen ist sie aus einem mehrsemestrigen Kolleg, das ich am Seminar für Semitistik und Arabistik der Freien Universität Berlin in den Jahren 2001-2003 durchgeführt habe. Dabei ist die von Klaus Koch und Martin Rösel herausgegebene *Polyglottensynopse zum Buch Daniel* (2000) wichtigster Ausgangspunkt gewesen. Eine große Hilfe ist zudem Klaus Beyers Buch *Die aramäischen Texte vom Toten Meer* gewesen, das wesentlich mehr Informationen zur aramäischen Sprache vermittelt als sein Titel vermuten lässt.

Besondere Beachtung wurde dem LXX-Text gewidmet, da er zumindest zu einem großen Teil nicht lediglich als eine Übersetzung des massoretischen Textes angesehen werden kann. Sofern seine Eigenständigkeit hervorzuheben ist, wurde er öfter im Wortlaut angeführt als (Pseudo-)Theodotion¹, die Vulgata und die Peschitta. Letztere ist - in Anlehnung an das Werk von Koch/Rösel - stets in hebräischer Quadratschrift angeführt. Dadurch wird auch für den mit den syrischen Alphabeten nicht vertrauten Leser der Vergleich mit dem massoretischen Text und seinen hier hinzugezogenen antiken Übersetzungen wesentlich erleichtert.

Herzlicher Dank gebührt dem Direktor des Instituts für Semitistik, Herrn Prof. Dr. Rainer Voigt, sowie seinen Mitarbeitern für alle Unterstützungen und Hilfen, nicht zuletzt auch Herrn Prof. Dr. Josef Tropper für seine didaktischen Arbeiten zur syrischen Grammatik. Wertvolle Hilfen bei der Fertigstellung der Abhandlung hat mir auch Herr Wolfgang Dickhut gegeben.

Hans-Friedemann Richter

Berlin im Sommer 2006

-
- 1) Eine Mehrheit der Forscher hat sich wohl Armin Schmitt angeschlossen, der bezweifelt, dass dieser Text auf Theodotion zurückgeht. (Erstmalig in einem Artikel der "Nachrichten der Göttinger Akad. d. Wiss., Phil.-hist. Klasse" 1966: "Stammt der sog. 'Θ'-Text wirklich von Theodotion?" und seitdem in mehreren Publikationen.) Anders Pierre-Maurice Bongaert ("Daniel 3 LXX" in "The Book of Daniel", BETL CVI, her. v. A.S, van der Woude, Leuven, 1993, S.16 Anm.13: "Je ne serais pas aussi négatif que A.Schmitt ...").

Wichtige literarische Hilfen

A) Zum Buch Daniel allgemein

- Rainer Albertz, "Der Gott des Daniel", Stuttgarter Bibelhilfen 131, 1988
- Joice G. Baldwin, "Daniel", TOTC 27, Leicester 1978
- Walter Baumgartner, "Das Buch Daniel", AMR.AT 1, Gießen 1926
- Aage Bentzen, "Daniel", HAT 1, Reihe 19, 2.Aufl., Tübingen 1952
- John J. Collins, "Daniel. The Forms of the Old Testament Literature" Grand Rapids, Mich. 1984
- Lorenzo Di Tommaso, "The Book of Daniel and the Apocryphical Daniel Literature", *Studia in Veteris Testamenti Pseudepigrapha* 20, Leiden/Boston/Köln 2005
- Angelo Geißen, "Der Septuaginta-Text des Buches Daniel", *Papyrologische Texte und Abhandlungen* 5, Bonn 1968
- John E. Goldingay, "Daniel", *World Biblical Commentary* 30, Dallas 1989
- Klaus Koch, 2005 "Daniel" (BK.AT 22), Neukirchen-Vluyn 2005
- Klaus Koch/Martin Rösel, "Polyglottensynopse zum Buch Daniel", Neukirchen 2000
- André Lacoque, "Daniel et son temps", Genève 1983
- T.J. Meadowcroft, "Aramaic Daniel and Greek Daniel. A Literary Composition", *JSOT.S* 198 (1995)
- Otto Plöger, "Das Buch Daniel", *KAT XVIII*, Gütersloh 1965
- Norman W. Porteous, "Das Danielbuch", *ATD* 23, Göttingen 1962
- Armin Schmitt, "Die Danieltexte aus Qumran und der masoretische Text" *BZAW* 293 (2000), S.47-142
- "Die griechischen Danieltexte und das Theodotionproblem", *BZ.NF* 36 (1992), S.1-29
- Henry O. Thompson, "The Book of Daniel. An Annotated Bibliography", New York/London 1993. (Das Buch bringt 1849 Literatur-Angaben, alphabetisch geordnet und kurz rezensiert.)

"The Book of Daniel. Composition and Reception", ed. by John J. Collins and Peter W. Flint, 2 Bde., Leiden/Boston/Köln 2001

"The Book of Daniel in the Light of New Findings", ed. by A. S. van der Woude, BETL. CVI, Leuven 1993

B) Zur aramäischen Sprache

Klaus Beyer, "Die aramäischen Texte vom Toten Meer", Göttingen 1984

Carl Brockelmann, "Syrische Grammatik", 7. Aufl., Leipzig 1955

Louis Costaz, "Dictionnaire Syriaque-Français", 2. Edition, Beyrouth 1986

Gustaf Dalman, "Aramäisch-neuhebräisches Wörterbuch zu Targum, Talmud und Midrasch", Frankfurt a.M. 1901

- "Grammatik des jüdisch-palästinensischen Aramäisch", 2. Aufl. 1905, Nachdr. Darmstadt 1960; 1981

Wilhelm Gesenius, "Hebräisches und aramäisches Wörterbuch über das Alte Testament", Nachdruck der 17. Aufl., Berlin / Göttingen / Heidelberg 1962, S. 893-1013

Jean Margain, "Le Livre de Daniel. Commentaire philologique du texte araméen", SLB Paris 1994

Theodor Nöldeke, "Kurzgefasste syrische Grammatik", Nachdr., Darmstadt 1966

Franz Rosenthal, "A Grammar of Biblical Aramaic", 2. Aufl., Wiesbaden 1963

C) Zur griechischen Sprache

Walter Bauer, "Wörterbuch zum Neuen Testament", 5. Aufl., Berlin 1958

Klaus Beyer, "Semitische Syntax im Neuen Testament" I, 2. Aufl., Göttingen 1962

Friedrich Blass, "Grammatik des neutestamentlichen Griechisch", bearbeitet von Albert Debrunner", 11. Aufl. Göttingen 1961

Adolf Kaegi, "Griechische Schulgrammatik", 11. Aufl. Berlin 1921 (Kurzfassung in 69. Aufl. her. v. Eduard Bornemann, Berlin / Zürich / Dublin 1967)

Henry George Liddle / Robert Scott, "A Greek-English Lexicon, New Edition by H. S. Jones with the assistance of R. McKenzie", Oxford 1966

W. Pape, "Griechisch-deutsches Handwörterbuch in drei Bänden", 3. Aufl., Braunschweig 1908

Abkürzungsverzeichnis *

apokr	apokryph
AT	Altes Testament
<i>Bey[er]</i>	Klaus Beyer, Die aramäischen Texte vom Toten Meer, Göttingen 1984
BH	Biblia Hebraica
BHK	Biblia Hebraica, edidit Rudolf Kittel
BHS	Biblia Hebraica Stuttgartensia
bibl	biblisch
cj	Konjekturen
EÜ	Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift
f, bzw. ff	folgende
Gr	Grammatik
Θ	(Pseudo-)Theodotion
K	Ketib (s. dazu Qere)
<i>Ko/Rö</i>	Klaus Koch/Martin Rösel, Polyglottensynopse zum Buch Daniel, Neukirchen 2000
LXX	Septuaginta
MT	massoretischer Text
NT	Neues Testament
nvl	novellistisch
Petersb	für den gewöhnlich mit L (=Leningradiensis) abgekürzten Codex
PM	Parallelismus membrorum
Q	Qere: Wenn der geschriebene (Ketib) und der zu lesende Text (Qere) abweichen, wird dies durch "K" und "Q" gekennzeichnet. (Q steht mitunter auch für die Logienquelle der Evangelien, aber im Kontext hier kaum zu verwechseln.)
s.	siehe
Sem, sem	Semitismus, semitistisch
Syr	Syrische Übersetzung = Peschitta
u.a.	unter anderem
u.dgl.	und dergleichen
v	Vers
Vulg	Vulgata
Wb	Wörterbuch
Z	Zeile (zumeist auf das Werk von Koch/Rösel bezogen)

* Die Abkürzungen für die biblischen Bücher entsprechend der EÜ; die grammatischen Bezeichnungen (sg., pl., m., f., u.dgl.) wie in der Fachliteratur üblich; für die Sprachen: aram., dtsch., engl., frz., griech., lat., syr. Theologische Schriften in der Regel entsprechend Siegfried M. Schwertner, "Internationales Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete", Berlin /New York 1992 hier angeführt.